

Verein Blinder und Sehbehinderter Aue-Schwarzenberg e.V.

## **Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018**

Liebe Mitglieder,  
werte Begleitpersonen,  
verehrte Gäste,

in diesem Jahr kann unser kleiner Verein auf ein arbeitsreiches, aber auch ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück schauen.

### **Vorstandsarbeit:**

Wir führten 5 Vorstandssitzungen und 5 erweiterte Vorstandssitzungen durch. In den Vorstandssitzungen wurden alle Vorhaben des Vereins besprochen. Wir haben die Veranstaltungen, wie z.B. Gruppentreffen oder Fahrten, vorbereitet. Es wurden Referenten eingeladen und die Abholung der Mitglieder zu den Veranstaltungen organisiert. Außerdem mussten anstehende Termine koordiniert werden.

Es wurde auch darüber beraten, ob und wo für unsere verschiedenen Vorhaben Spenden oder Fördergelder akquiriert werden können.

Am 13.12. traf sich der Vorstand mit der Senioren- und Behindertenbeauftragten Frau Helga Dittrich zu unserem schon zur Tradition gewordenen Jahresgespräch im Landratsamt.

Über das Investitionsprogramm "Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für Alle" und durch zugewiesene Bußgelder gelang es uns, ein elektronisches Notizgerät für Blinde zu beschaffen. Interessierten zeigen wir dieses Gerät gern. Es hilft uns sehr bei unserer Vorstandsarbeit.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein sehr wichtiges Anliegen unseres Vereins. Wir bieten allen von Blindheit und Sehbehinderung betroffenen Bürgern, Angehörigen, Interessierten, aber auch öffentlichen Einrichtungen monatlich mehrfach Hilfe und Information an.

Jeden dritten Mittwoch im Monat wird im Café „Samocca“ in Aue – eine Einrichtung der Invitas Schneeberg - ein Informationsstammtisch durchgeführt. Im vergangenen Jahr standen z.B. folgende Themen auf dem Programm:

- "Medizinische Versorgung - große und kleine Helfer",
- "Sehbehindert oder Blind im Internet unterwegs",

- "Tipps für Angehörige Blinder und Sehbehinderter Menschen" oder
- "Telefonieren - auch wenn man das Display nicht mehr Sieht".

Diese Informationsveranstaltungen wurden von einigen Mitgliedern gern besucht.

Ein ebenso wichtiges Anliegen ist die öffentliche (kostenfreie) Sprechstunde jeden dritten Donnerstag im Monat für Hilfe und Information suchende Bürger in der Grundschule „Albrecht Dürer“ in Aue.

Wir helfen beim Ausfüllen von Anträgen auf einen Schwerbehindertenausweis, Blindengeld, Nachteilsausgleiche für hochgradig Sehbehinderte und zeigen den Umgang mit geeigneten Hilfsmitteln. Zur Verfügung standen dabei Renate Müller, Ursula Golde, Gabriela Blechschmidt, Jürgen Kunz, Helga Wildner und Elke Karg. Außerdem helfen wir auch am Telefon oder wo nötig zu Hause. Manchmal braucht man auch nur mal jemanden zum Reden.

Wir arbeiten zudem mit der Senioren- und Behindertenbeauftragten des Erzgebirgskreises, Frau Helga Dittrich, mit Politikern, dem Landratsamt, den Stadtverwaltungen, vielen anderen Einrichtungen und Behindertenverbänden zusammen:

So ist unser Verein

- Korporatives Mitglied in der "Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen",
- Partner im "Inklusionsnetzwerk Sachsen",
- Fördermitglied im "Blinden und Sehbehindertenverband Sachsen" und Mitglied im "Verein zur Förderung der Einrichtungen für Blinde und Sehbehinderte in Rochsburg".

Vergessen werden darf an dieser Stelle nicht, dass wir aktiv in der AG „ÖPNV für Alle“ Westerzgebirge mitarbeiten. So freuen wir uns sehr über eine, nach dem Fahrplanwechsel 2018/2019, aktualisierte Übersicht mit der Standbelegung am Auer Postplatz, so dass jeder künftig nachlesen kann, an welchem Stand der Bus welcher Linie abfährt. Wer diese Übersicht braucht, kann sich gern bei uns melden.

Zusätzlich ist es für uns ein wichtiges Anliegen, dass in den Bussen des RVE und privater Busunternehmen die Haltestellenansagen in gut verständlicher Lautstärke erfolgen. Das erleichtert die Mobilität allein reisender blinder und sehbehinderter Personen. Leider brachten unsere diesbezüglichen Bemühungen nach wie vor nicht den gewünschten Erfolg, wir geben aber nicht auf.

Außerdem informieren wir viele Institutionen, Vereine und Selbsthilfegruppen schriftlich über die Belange von Blindheit und

Sehbehinderung und weisen dabei immer wieder auf Inklusion und Barrierefreiheit für blinde und sehbehinderte Menschen hin.

Das Jahrbuch des "Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V." "Weitersehen 2018", das sich mit dem Thema "Lesen - mit Augen, Ohren und Händen" befasste, versandten wir an mehrere Bibliotheken in der Region und wiesen dabei auf das vielfältige Angebot der Deutschen Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig hin. Leider erhielten wir keine Rückmeldung hierzu.

Die Problematik „Bereitstellung von Taxis am Wochenende und am späten Abend" hat sich für uns vorerst erledigt, da keine derartigen Probleme mehr an uns herangetragen wurden.

Gegenwärtig wird an der Uniklinik Mainz die derzeitige Versorgungssituation in Deutschland mit Augenärzten erforscht. Wir wandten uns mit einem Schreiben an den verantwortlichen Professor und wiesen auf die sehr angespannte Situation im Erzgebirgskreis, besonders auf die ungenügende augenärztliche Versorgung in Aue-Schwarzenberg, hin. Herr Prof. Dr. med. Schuster sagte zu, bei der Analyse der augenärztlichen Versorgungssituation auf unseren Verein zuzukommen.

Außerdem setzten wir uns dafür ein, dass der in der Dürerschule befindliche Fahrstuhl mit einer Punktschriftbeschriftung versehen wird; Diesbezüglich müssen wir noch Überzeugungsarbeit leisten.

Autofahrer wissen oft nicht, was wichtig für blinde bzw. sehbehinderte Verkehrsteilnehmer ist: Z.B. behindert das Parken mit laufendem Motor die Orientierung im Straßenverkehr. Nicht selten ist festzustellen, dass Autofahrer auf Behindertenparkplätzen unberechtigt parken, so dass berechnigte Autofahrer keinen geeigneten Parkplatz finden. Dazu wurde schon im November 2017 ein Schreiben an den Fahrlehrerverband versandt. Telefonisch wurde in diesem Jahr mit dem Bezirksvorsitzenden des Sächsischen Fahrlehrerverbands vereinbart, dass die gegebenen Hinweise gern im theoretischen Unterricht an die Fahrschüler weitergegeben werden. Sofern Gesprächsbedarf besteht, erfolgt eine Kontaktaufnahme zum Verein.

Dem Eisenbahnbundesamt gegenüber setzten wir uns wie auch andere Behindertenverbände dafür ein, dass die bisher realisierten Bahnsteigumbauten mit einer Bahnsteighöhe von 55 cm erhalten bleiben.

Zum geplanten digitalen Ticketvertrieb gaben wir eine kurze Stellungnahme ab.

Den Fragebogen zur Verkehrssituation der Stadt Schneeberg füllten wir aus und hoffen auf Berücksichtigung der von uns vorgetragenen Belange zu gegebener Zeit.

Zur Barrierefreiheit gehört natürlich auch, dass Blinde und Sehbehinderte im Museum wissen, wo was zu finden ist, und beim Besuch einer Gaststätte Speisen und Getränke selbst aussuchen können. So wurde in Zusammenarbeit mit der Museumsleiterin Frau Krippner für das "Museum für Bergmännische Volkskunst" in Schneeberg ein kleiner Museumsführer erarbeitet und von uns in Punktschrift ausgedruckt.

Ebenso erhielt die Gaststätte "Samocca" in Aue wieder einige Exemplare der aktuellen Speisekarte in Punktschrift und Großdruck.

Der "Lebenshilfe Hoyerswerda" gaben wir auf deren Bitte hin umfangreiche Tipps zur barrierefreien Gestaltung der Internetseite des Vereins.

In der „Freien Presse“ und im „Wochenendspiegel“ werden unsere geplanten Veranstaltungen monatlich veröffentlicht. Treffen in Lößnitz lassen wir zusätzlich im "Lößnitzer Heimatblatt" bekannt geben.

Einige Artikel veröffentlichten wir auch auf den Internetseiten des Selbsthilfenetzwerks Sachsen bzw. des Inklusionsnetzwerks Sachsen, Einen in der DBSV-Zeitschrift "Sichtweisen" und im Verbandsmagazin des BSVS "Mobil".

Gabriela Blechschmidt gab dem MDR Radio Sachsen am 15.11. ein Interview zur Arbeit unseres Vereins insbesondere ältere Menschen betreffend.

Natürlich kann sich jeder auch im Internet über unseren Verein unter [www.vbs-asz.de](http://www.vbs-asz.de) informieren.

### **Wahrgenommene Termine - Seminare:**

Im Rahmen der Neujahrsbegegnung des Sächsischen Ministerpräsidenten unter dem Motto „Ungehindert miteinander!“ in der BallsportARENA Dresden wurde Gabriela Blechschmidt am 17.01.2018 mit der Ehrenamtsurkunde für ihr besonderes soziales Engagement ausgezeichnet.

Am 20.01. folgten Birgit Kaiser und Gabriela Blechschmidt der Einladung zum Neujahrsempfang der Stadt Aue.

An der Gesprächsrunde mit der Sächsischen Staatsministerin für Soziales, Frau Klepsch, am 05.02. im Café „SAMOCCA“ Aue nahm Gabriela Blechschmidt für unseren Verein teil. Dort erläuterte Sie die von

uns vorgetragenen Änderungsvorschläge zum Entwurf für ein Sächsisches Inklusionsgesetz.

Birgit Kaiser hielt am 15.02. einen Vortrag zum Thema „Barrierefreie Internetseiten“ für die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige Gesellschaft mbH Akademie Dresden.

Zum Thema „Barrierefreie Dokumente und Internetseiten“ hielt Birgit Kaiser am 28.02. einen Vortrag für das Inklusionsnetzwerk Sachsen in Leipzig und am 06.06. für die "Hochschule für Technik und Wirtschaft" in Dresden.

Gabriela Blechschmidt besuchte am 05.04. gemeinsam mit Helga Dittrich, Senioren- und Behindertenbeauftragte des Erzgebirgskreises, das "Bergbaumuseum Oelsnitz", um dort Hinweise zur barrierefreien Gestaltung der Räumlichkeiten zu geben.

An der Demokratiekonferenz am 19.04. im Bürgerhaus Lößnitz nahm für unseren Verein Gabriela Blechschmidt teil.

Im Hort „Auer Weltentdecker“ der Grundschule „Albrecht Dürer“ in Aue gestalteten Renate Müller und Gabriela Blechschmidt am 04.05. einen Nachmittag mit blinden- und sehbehindertengerechten Spielen, und am 25.05. erfolgte auf Wunsch der Kinder durch Renate Müller und Ursula Golde eine Einführung in die Punktschrift.

Renate Müller besuchte folgende Schulen, um den Schülern mit Hilfsmitteln für den Alltag, und blindengerechten Spielen sowie der Punktschriftmaschine zu zeigen, wie ein blinder oder auch sehbehinderter Mensch sein Leben meistern kann:

- Evangelische Oberschule Schneeberg am 23.10. (Sachkundeunterricht einer 6. Klasse),  
Pestalozzi-Grundschule Aue am 01.11. (3. Klasse) und
- Grundschule Aue-Zelle am 03.12. (3. Klasse).

Am 05.05. vertrat Birgit Kaiser in Begleitung von Gabriela Blechschmidt den Verein zur Landesausschusstagung des BSVS in Dresden. Beide nahmen auch an der Landesdelegiertenkonferenz des BSVS vom 09.11. bis 10.11. teil. Die Kosten hierfür wurden vom Verein übernommen.

Am 24.05. nahm Birgit Kaiser an der Mitgliederversammlung des "Fördervereins Jugend, Kultur und Sozialzentrums e.V.", bei dem wir auch Mitglied sind, im Bürgerhaus Aue teil.

Beim Bahnhofsfest in Aue am 02.06. orientierten sich Birgit Kaiser und Gabriela Blechschmidt in der Erzgebirgsbahn, im Citylink und im Expressbus.

Beim Stadtfest der Großen Kreisstadt Aue war der Verein am 14. Und 15.07. mit einem Informationsstand, ausgestattet mit Broschüren,

Punktschriftalphabeten und blindengerechten spielen, präsent. Helga Wildner, Jürgen Kunz, Christa Schubert, Gabriela Blechschmidt und Birgit Kaiser übernahmen die Standbetreuung.

Im Dienstunterricht für Busfahrer der Standorte Aue und Schwarzenberg am 25.07. wies Renate Müller einmal mehr auf das erwähnte Problem der fehlenden oder zu leisen Haltestellenansagen hin und bat darum, geänderte Haltepunkte unaufgefordert mitzuteilen. Frau Müller bedankte sich zudem bei den Fahrern für deren freundliche Unterstützung, die uns oftmals sogar unaufgefordert entgegen gebracht wird.

Am 08.08. gestaltete unser Verein im "Bergbaumuseum Oelsnitz" eine Station im Rahmen des Ferienprogramms "Miteinander - Zueinander": Den Kindern wurden ein Laptop mit Sprachausgabe und Braillezeile, eine Blindenschreibmaschine und blindengerechte spiele sowie ein Blindenparcours gezeigt. Sie durften überall ausprobieren, wie es ist, nichts zu sehen, und wie blinde oder hochgradig sehbehinderte Menschen im Alltag zurechtkommen.

Der Verein beteiligte sich zudem am Informationstag unter dem Motto: "Anders Sehen" - Mit anderen Augen – wie sehbehinderte und blinde Menschen die Welt erleben, der am 10.10. anlässlich der Woche des Sehens in Annaberg durchgeführt wurde. Renate Müller und Gabriela Blechschmidt hielten Vorträge zu den Themen "Barrierefreie Dokumente und Internetseiten" und "Richtiger Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen". Wir veranlassten außerdem den 120fachen Punktschriftausdruck des Quizzest, das die Organisatorin Frau Helga Dittrich, Senioren- und Behindertenbeauftragte des Erzgebirgskreises, vorbereitet hatte.

Beim "Mobilen Seniorenwegweiser" in Schwarzenberg am 27.10. konnten wir an unserem Informationsstand mit verschiedensten Hilfsmitteln vor allem älteren und in der Pflege tätigen Menschen zeigen, wie man trotz Sehbehinderung selbstbestimmt leben kann.

### **Veranstaltungen für unsere Mitglieder:**

Die Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages am 09.03. im Kulturhaus Aue, initiiert durch das Netzwerk "Frauenpower", stand unter dem Motto „Ein Hoch auf die Frauen“. Die neue Frauenbeauftragte des Erzgebirgskreises stellte sich vor. Das Kulturprogramm gestaltete das Terzett „Die Blinden Hühner“.

16 Frauen aus unserem Verein waren der Einladung gern gefolgt und erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag.

Am 12.05. fand in der Gaststätte "Goldne Sonne" in Schneeberg die Mitgliederversammlung unseres Vereins statt. Sehr gefreut haben wir

uns über die Teilnahme von Herrn Falk Haude, 2. Stellvertretender Oberbürgermeister der Stadt Schwarzenberg, Herrn Preiß, 2. Stellvertretender ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Schneeberg. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt.

Im Rahmen der Veranstaltung anlässlich der Woche des Sehens und des Tages des weißen Stockes am 06.10. informierte uns Frau Woldt, Mitarbeiterin der Verbraucherzentrale Aue, u.a. über Reiserecht und Werbeanrufe, wichtige Versicherungen und Rücktrittsmöglichkeiten von einer Urlaubsreise.

Am 15.12. führten wir unsere Weihnachtsfeier in der Gaststätte "2000Acht" in Bad Schlema gemeinsam mit den Mitgliedern des "Sozialverband VdK Sachsen e.V.", Ortsverband Aue-Schwarzenberg e.V. durch und konnten über 60 Personen begrüßen. Die Heimatgruppe „De Original Rascher vom Knochen“ stimmte uns mit weihnachtlichen Liedern und Geschichten auf die Weihnachtszeit ein.

Da es einigen Mitgliedern und anderen blinden, sehbehinderten und älteren Personen Schwierigkeiten bereitet, die Euro-Münzen und Geldscheine zu erkennen, boten wir bei unseren Gruppentreffen im ersten Halbjahr in Schwarzenberg, Schneeberg und Lößnitz entsprechende Schulungen an. Diese fanden eine gute Resonanz, sowohl bei unseren Mitgliedern, als auch bei einigen Bürgern im Altlandkreis Aue-Schwarzenberg.

Am 14.09. hielt Herr Meinel anlässlich des Gruppentreffens in Schneeberg einen interessanten Vortrag zur Geschichte des Floßgrabens.

Am 26.11. trafen sich die Mitglieder aus Schwarzenberg und Umgebung zum Gruppennachmittag in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Schwarzenberg.

Die Heimatgruppe „De Amseln“ stimmte mit ihrem vorweihnachtlichen Programm auf die Zeit der Besinnung ein.

Einen ebenso unterhaltsamen und besinnlichen Nachmittag konnten unsere Mitglieder und Interessierte am 03.12. im Lößnitzer Bürgerhaus erleben, als kleine Geschichten und Gedichte vorgelesen wurden.

### **Fahrten:**

Unsere Tagesfahrten und viele andere Veranstaltungen wurden auch im Jahr 2018 gemeinsam mit dem Sozialverband VdK Sachsen e.V. Ortsverband Aue-Schwarzenberg durchgeführt.

Am 07.04. unternahmen insgesamt 29 Personen mit Meichsner-Reisen einen Ausflug nach Giegengrün. Nach dem Kaffeetrinken im Gasthof

Giegegrün lockte die Sonne in die weitläufige Parkanlage zu Spaziergängen oder zum Verweilen. Dort gibt es kleine Häuschen, in denen bewegliche Figuren in Menschengröße ihr Handwerk betreiben, aber auch Solche, die Schutz vor Regenschauern bieten.

Vom 22. bis 24.06. verlebten insgesamt 12 Personen ein schönes Wochenende in der Aura-Pension „Villa Rochsburg“. Am Samstag ging es in das Leipziger Land.

Am 07.07. besuchten wir mit 52 Personen die Festung Königstein. Einige Mitglieder des VdK sind auf den Rollstuhl angewiesen und konnten dank der barrierefreien Gestaltung der Festungsanlage mitfahren. Sehr genossen haben wir die Führung durch die historische Festungsanlage. Auf der Heimfahrt legten wir noch einen Kaffeestopp in Pirna in der Gaststätte von "Ilse Bähnert" ein.

Unsere diesjährige Abschlussfahrt führte uns am 17.11. mit 28 Teilnehmern zur Bergkirche St. Marien in Annaberg-Buchholz, wo uns Herr Schubert während einer ca. 45minütigen Kirchenführung viel Interessantes zur Kirche erzählte.

### **Freizeit - Sport:**

Gern besuchen unsere Mitglieder die Konzerte des Blema-Chores „Gerhard Hirsch“ Aue e.V. Am 13.05. lauschten einige Mitglieder und deren Freunde dem Muttertagskonzert im Kulturhaus Aue. Auch das Weihnachtskonzert am Samstag vor dem 1. Advent steht immer im Terminkalender unserer Mitglieder.

Neunmal wurde im Flair-Hotel „Blauer Engel“ in Aue gekegelt.

Außerdem trafen sich einige unserer Mitglieder mit der Frauengruppe des Sozialverbandes VdK Sachsen, Ortsverband Aue-Schwarzenberg, wieder zum Wandern und Bowling und besuchten das Gesundheitsbad "Actinon" in Bad Schlema.

Am 08.06. ging es zur Talsperre Sosa und am 19.10. zum Schaubergwerk "Glöckl" in Johann-Georgenstatt.

### **Mitgliederbewegung:**

Unser Verein hatte am 01.01. 34 Mitglieder.

Durch zwei Todesfälle, einen Austritt aus persönlichem Grund und zwei Neuaufnahmen beläuft sich der Mitgliederstand per 31.12.2018 auf 33.

## **Danksagung:**

Mit diesem Tätigkeitsbericht kann nur ein kleiner Einblick in die vielfältige und interessante Arbeit des „Vereins Blinder und Sehbehinderter Aue-Schwarzenberg e.V.“ gegeben werden. All diese Aktivitäten hätten ohne engagierte Mitstreiter kaum durchgeführt werden können. Deshalb möchten wir, der Vorstand, an dieser Stelle all unseren Helfern Danke sagen.

Gleichzeitig danken wir all Jenen recht herzlich, die uns 2018 finanziell unterstützt haben.

Der Vorstand dankt allen, die in jeder Situation immer einfach helfend da sind. Wir wollen aber auch aufrufen zur Mitarbeit bei den verschiedensten Treffen und Veranstaltungen unseres Vereins.

## **Schlusswort:**

An Hand des Veranstaltungsplanes, den jedes Mitglied erhalten hat, können sich alle informieren, was im Jahr 2019 geplant ist. Gleichzeitig möchten wir alle Mitglieder noch einmal um die unbedingte Einhaltung von Anmeldeterminen bitten. Das erleichtert die Vorbereitung jeder Veranstaltung.

Nun wünscht sich die Vorsitzende weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit allen Vorstandsmitgliedern, Finanzprüfern, Vertrauensleuten, Mitgliedern, Helfern und Freunden.

Schneeberg, 11.05.2019